

DIE PHANTASIEKRÄFTE IM LEHRER- UND ERZIEHERBERUF

Die Welt-Lehrer- und Erziehertagung wird nach Ostern 2004 zum siebten Mal am Goetheanum in Dornach stattfinden. Diese Tagung gibt der Weltschulbewegung Gelegenheit, sich zu treffen und gegenseitig wahrzunehmen. Zum ersten Mal werden in diesem Jahr auch die Erzieherinnen und Erzieher dazu eingeladen, die Kindergartenbewegung ist ja das Fundament der Schulbewegung und das Thema dieser Tagung betrifft uns alle.

Die Tagungen von 1996 und 2000 befassten sich mit Fragen der karmischen Voraussetzungen für die kindliche Entwicklung und mit dem Geheimnis der karmisch veranlagten menschlichen Bewegung. Obwohl solche Themen nie ausgeschöpft und abgeschlossen sind, wollen wir uns bei dieser Welt-Lehrer- und Erziehertagung vor allem mit einer der wichtigsten Fähigkeiten im Erzieher- und Lehrerberuf befassen, der Phantasie.

Schätze der Erinnerung

Die Anregungen, die Rudolf Steiner zur Erziehungskunst gab, sind nicht als bleibende, fest stehende Rezepte gedacht. Es sind Anregungen, die im Erzieher, im Lehrer schöpferisch wirken sollen. Erzieher und Lehrer brauchen am meisten die Fähigkeit, originell und phantasievoll mit dem Stoff und der Pädagogik umgehen zu können. Jeder Erwachsene, der auf seine

Schulzeit zurückschaut, trägt in der Seele die Schätze des phantasiegetragenen, einfallreichen Unterrichts. Diese Erinnerungsschätze sind auch für den Erwachsenen eine belebende Kraft. Auf diese Tatsache wies Rudolf Steiner hin, als er sagte, der Unterricht der Zukunft wird so sein müssen, dass der erwachsene Mensch zu allen Erinnerungen an die Schulzeit ja sagen kann.

Eine der Kräfte, die uns das ermöglicht, ist die Kraft der Phantasie. Diese Seelenfähigkeit macht die Arbeit lebendig und ist eine Quelle der Erfrischung für Schüler und Lehrer. Wenn sich diese Fähigkeit mit der Moralität verbindet, dann macht sie frei; wenn nicht, kann in einer entfesselten Phantasie der junge Mensch nach der einen oder der anderen Seite gebunden werden. Wir wollen während dieser Tagung versuchen, uns den Weg zur Phantasiefähigkeit im Erzieher- und Lehrerberuf

zu erarbeiten und hoffen, dass auch die Tagung selber von den erweckenden Kräften der Phantasie getragen wird.

Internationale Foren

Wer sich ein Bild der Weltschulbewegung machen möchte, der findet jeden Nachmittag ein Plenum, das einem Kontinent gewidmet ist und von Kollegen aus den jeweiligen Ländern gestaltet wird. Dann kann man sich in zahlreichen Foren über nationale und internationale Entwicklungen in der Erziehungskunst informieren. Wer sich selber künstlerisch betätigen will, hat dazu Gelegenheit und die Abende bieten ein anspruchsvolles Programm von der eurythmisierten 7. Symphonie von Beethoven bis zum 1. Teil des Faust. Der Morgen ist Referaten und Arbeitsgruppen gewidmet, eingerahmt von Schülerdemonstrationen.

Christof Wiechert

Programme liegen an allen Schulen und Kindergärten auf, Sie können sie aber auch anfordern bei der Pädagogischen Sektion am Goetheanum, Tel: +41 61 706 43 73, paed.sektion@goetheanum.ch